

Wes die welt ist lebende. D3  
gicht man gar der sumen. Wer  
ist da wider strebende. Der muß  
ir doch von krefte gumen. Den  
füll wir darumb lobē all gemay  
ne. Vnd nit vber ain die sternē.  
**M** Wan got ist vbe alle dīng vogt  
allaine.

Die planetē nun müssen Die-  
nen menschen künne. Wer sy  
darumb grüssen. Wolt für got  
des witzē wer vil dünne. Vnd  
müß man in doch iehen grosser  
krefte. Nit von in selben seyden  
groß. Dañ allain vō gottes mai-  
sterscheste.

Als vns die sunne verren.  
Mit irem kauf beginnet. De grū-  
ne auf allen terren. Laub blü-  
g vnd blümen vns vil gar zerrin-  
net. Mit layde kalt kan vns der  
winther schmeben. Von wider  
kunft der sunnē. Müß er hīn vñ  
kan vns frōde neben.

Als got der ware sunne. Gen  
vnserm hertzen nabet. Aller tu-  
gende wunne. Mit haile bernde  
fruchte gen vns gabet. Vnd yn  
sünden winther von vns ist ia-  
gende. Er kompt vns aber wid  
Ob wir der waren rew nit seint  
verzagende.

Got deine wunder schwere.  
Seint aller menschē munde. In-  
mer vnfsagebere. Es ward nye  
wag so tieffer an dem grunde.  
Vndet man do feur von deiner  
krefte. Vnd wasser in den lūftē.  
Dein kunst die pflicht der hobē  
maisterscheste.

Es hat auch gottes girde. Mit  
stainē vil gewundert. Vil krafft  
mit reicher wirde. Seit er wortē  
wurtē hoch gefundert. Jedoch  
ist es nit wunder was er sachet  
Er kan er waib er mag. Was er  
wil hat es alles gemachet.

Vil manig edel wundē seit  
vns got zū taile. In zwayē weise  
besund. Ainhalb der sele in ewi-  
glichen hayle. Vnd anderhalb  
dem leib zū aller gūte. Wer im  
des kan gedancken. Zū rechte d  
ist an witzē wol der frūte.

Zū dem mayen wunneberē-  
de. Do soltent wir gedencken.  
Got herre biß vns werende. Der  
wunne die do nyeman kan ver-  
krencken. Wann dise wun zers-  
fürent winther reiffen. So für  
vns zū der wunne. Die doch an  
ende nymmer kan zerschleiffen

Das selbe so wir frōde. Sebet  
an werden frauen. In wunnig-  
licher schōde. Vnd auch an ritte  
scheste wōllen schawen. Da ge-  
gen süllen wir schar der engel  
messen. Ist solliche wunn auf er-  
de. Wie ist der hymel dann mit  
wunn besessen.

Wie künig artus ain grosse  
hochzeit vnd turney het auff  
dem veld zū flozitschantze.  
vnd das brackenfail gelesen  
ward.